

# Protokoll der SGA – Sitzung

**am Montag, 4.2.2008 um 16.30 Uhr  
Ort: Bibliothek**

## **Tagesordnung:**

1. Eröffnung und Begrüßung, Beschlussfähigkeit, Protokollführung
2. Schulumbau

Beginn: 16.30 Uhr

Anwesend: Dir. Peter Kassal  
Lehrervertreter: Prof. Cede Brigitta  
Prof. Prochaska Helga  
Prof. Rudolf Mitteregger

Elternvertreter: Ing. Wolfgang Knauseder, Obmann des EV  
Brigitte Wrezounik, Obmannstellvertreter EV  
Mag. Evelin Winkler, Schriftführerin des EV

Schülervertreter: Wolfgang Holanik, Schulsprecher  
Patrick Steiner, Schulsprecherstellvertreter  
Dominik Puster, Schulsprecherstellvertreter

Schriftführerin: Evelin Winkler

## 1. Eröffnung und Begrüßung:

Herr Direktor Kassal begrüßt die Mitglieder des SGA und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

## 2. Umbau Schulgebäude

Dir. Kassal gibt bekannt, dass beim letzten Besuch von HR Hinteregger die Ausarbeitung eines Nutzungskonzepts für das BSOG unter Einbeziehung der Räumlichkeiten der ehemaligen Handelsschule **erbeten wurde**.

Dir. Kassal hat in Absprache mit den Lehrer-Personalvertretern sowie dem Elternvereinsobmann Ing. Knauseder einen Brief an das Büro des Landeshauptmanns Voves, Frau Mag. Clar, Team Voves gerichtet.

Aufgrund dieses Schreibens erhielt er in weiterer Folge die Auskunft, dass die Verhandlungen nicht stagnieren, weil die Differenz zwischen dem Gutachten der Gemeinde und dem Gutachten der BIG bzw. des Landesschulrates differieren, sondern **dass** Bgm. **Schafarik** mitteilte, keinerlei Abschlagszahlungen für die Aufgabe der Mietrechte durch das Gymnasium bezahlen **zu wollen**.

Die letzte Information **durch HR Hinteregger war jedoch**, dass es lediglich Differenzen hinsichtlich der Höhe der Zahlungen gibt, jedoch nie die Rede davon gewesen sei, dass die Stadtgemeinde Knittelfeld nichts bezahlen wolle.

Da dieser Brief von Dir. Kassal unterfertigt gewesen ist, teilte Frau Eva **Ponsold** – Bürochefin von Landesschulrat Erlitz - mit, dass Dir. Kassal als Schulleiter nur Eingaben im Dienstweg durchführen darf und daher dieses Schreiben nicht ordnungsgemäß abgefasst war.

Außerdem erwecke die Bitte um Moderation durch den Landeshauptmann den Anschein als müsse zwischen zwei streitenden Parteien bzw. **Gegnern** vermittelt werden, was aber in keiner Art und Weise der Fall ist.

HR Hinteregger teilte bei seinem Besuch mit, dass Bürgermeister **Schafarik** in einem persönlichen Gespräch darauf hinwies, dass er sich einerseits als Partner zu wenig wahrgenommen fühlt und andererseits derzeit nur wenig Geldmittel vorhanden seien.

Prof. Prochaska weist auf das von Prof. Konrad Weninger als Personalvertreter verfasste Schreiben hin, welches nunmehr ohne **die** Unterschrift von Direktor Kassal abgeschickt werden soll.

Wolfgang Holanik erklärt, dass diese Situation wohl nur gelöst werden kann, wenn sämtliche Schulpartner geschlossen auftreten und daher ein solches Schreiben auch geschlossen unterfertigt wird.

Außerdem sollte es eine Einladung an alle Beteiligten zu einem „runden Tisch“ geben.

Allgemein wird übereingekommen, ein Einladungsschreiben an

- ) Büro des Landeshauptmannes, Mag. Clar
- ) Landesschulrat und zwar dezidiert an Koller, Hinteregger und Erlitz
- ) Bürgermeister **Schafarik**
- ) Schulleitung des BG/BRG
- ) Schulsprecher und Stellvertreter
- ) **Lehrkörpervertreter** im SGA (Prochaska, Cede, Mitteregger)
- ) **Lehrkörper** Personalvertretung (Prochaska, Konrad Weninger, **Strempl,**

**Auckenthaler**)

- ) Elternverein (Obmann, Stellvertreter)

zu richten, mit dem Ersuchen um einen Terminvorschlag für ein gemeinsames Gespräch bis Ende Februar zur Aufklärung von Missverständnissen sowie zur Klarstellung bzw. Offenlegung sämtlicher Standpunkte.

Dir. Kassal schließt **die** Sitzung um 17.30 Uhr